

Ergebnis der Umfrage zur konjunkturellen Entwicklung in der pharmazeutischen Industrie Baden-Württemberg

< 500 Beschäftigte

Beteiligung: 28 Firmen

Beschäftigte: 3 906

1. Beurteilung der Pharma-Konjunktur am Jahresende 2005

gut	befriedigend	kaum befriedigend	schlecht
11 %	43 %	36 %	10 %

2. Beurteilung der Entwicklung der Pharma-Konjunktur im Jahresverlauf 2006

	besser als 2005	in etwa wie 2005	schlechter als 2005
Inland	7 %	61 %	32 %
Ausland	62 %	23 %	15 %
Gesamt	18 %	57 %	25 %

3. Der Umsatz wird 2006 gegenüber 2005

	höher	konstant	geringer
Inland	11 %	64 %	25 %
Ausland	56 %	28 %	16 %
Gesamt	43 %	39 %	18 %

4. Die Gewinne werden 2006 gegenüber 2005

höher	konstant	geringer
11 %	61 %	28 %

5. Die Investitionen werden 2006 gegenüber 2005

höher	konstant	geringer
29 %	46 %	25 %

6. Die Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt wird 2006 gegenüber 2005

höher	konstant	geringer
7 %	79 %	14 %

7. Standortbeurteilung: Note: 3,0

7.1 Wichtigste Standortvorteile:

- Gute Infrastruktur/Nähe zum Ausland
- Qualifizierte MA
- Forschung, Technologiefreundliches Umfeld

Wichtigste Standortnachteile:

- Staatliche Bürokratie/gesetzl. Reglementierung
- Hohe Steuern/Steuerdschungel
- Keine Planungssicherheit/Allgemeine Gesetzeslage
- Permanente Schwächung des Mittelstandes

7.2 Vorschläge zur Verbesserung des Pharma-Standortes Baden-Württemberg

- Berechenbare und Kontinuität der Bundesgesetzgebung/bessere politische Rahmenbedingungen
- Bürokratieabbau
- Abbau der Standortnachteile